

Bündheimer Balladenabend

BÜNDHEIM. Die Reihe der Bündheimer Abende wird am Donnerstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der St.-Andreas-Gemeinde mit einem „Balladenabend“ eröffnet. Es werden einige dieser in lyrischem, epischem oder dramatischem Stil erzählten Gedichte aus unterschiedlichen Epochen der Literatur vorgestellt. Anmerkungen sollen zum besseren Verständnis beitragen. Dazu wird Punsch angeboten, es gibt aber auch andere Getränke.

SPORTTERMINE HEUTE

TSG: Mä.-Turnen, 5-8 J., 14.15 Uhr; 8-11 J., 15.15 Uhr; Elt.-Kind, 11/2-3 J., 16.15 Uhr; Kinder 3-5 J., 17 Uhr; Wirbels.-Gym., 19 Uhr; Funktions-Gym., 20 Uhr, Turnhalle Bündheim. **Badminton** Erw., 18.45 Uhr, Siemenschalle. **Leichtathletik**, Jungen Jg. 00/01/02, 15.45 Uhr, Mädchen Jg. 00/01/02, 16.45 Uhr, WvS (kleine Halle); Jg. 03 u. jünger, 17.45 Uhr, Grundschule Bündheim; Jg. 97 u. älter, 18.30 Uhr, WvS (Krafraum). **Fußball**, E-G.-Jgd. Torwarttraining, 15 Uhr, Hauptmann-Schule; E-Jgd.1/2, D-Jgd. 1/2, 16.30 Uhr, Deilich (alle 14 Tage); A-Jgd. u. B-Jgd.1, 17.30 Uhr; Sportpark.

MTK: Ki.-Turnen (6-10 J.), 15.30-16.30 Uhr; Basketball, Kooperation Berufsschule, 17 Uhr; Koronar, 20 Uhr, Hauptmann-Schule; Basketball, Herren, 18.30 Uhr; Volleyball, Hobbygruppe, 20 Uhr; Siemenschalle; Da.-Gym., 10 Uhr; Da.-Prellball, 16.30 Uhr; Folklore, 18 Uhr; Yoga 3, 8.45 Uhr, Yoga 1, 19.15 Uhr, MTK-Heim.

SC 18 Harlingerode: Damengymnastik, 19-20 Uhr, Freizeitzentrum. **SV Göttingerode:** Gym. für ält. Damen, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle. **JSG Harlingerode/Göttingerode:** Fußball, FII-Jgd., 15.30-16.45 Uhr, F1-Jgd., 16.45-18 Uhr, Schulturnhalle; C-Jgd., 17-18.30 Uhr; A-Jgd., 18.30-20 Uhr; Sportplatz.

MTV Bettingerode: Tischtennis, Nachw./Jugend, 17 Uhr; Jugend/Erwachsene, 19 Uhr, Turnhalle. **HSG:** m. A-Jgd., 18 Uhr; Deilich. **TTV Göttingerode:** Tischtennis, Erw., 20 Uhr, Turnhalle.

Radfahrverein „Germania“ Harlingerode: Ki./Jgd./Erw. 18-20.30 Uhr, Turnhalle Harlingerode. **Tennisclub „Rot-Gelb“:** Spielen und Klönen, 18 Uhr, Clubhaus. **Casino-Tanzclub:** Hobbytanzgruppe, 20 Uhr, Freizeitzentrum.

HTC: Latin fit, 18-19 Uhr, Tanzkreis (Paare), 19.15-20.45 Uhr, Tanzschule Karen Sander, Schützenstraße. **Tennishalle Westerode:** 8-24 Uhr.

Schützengesellschaft Schlewecke: Herren, 19 Uhr, Sportpark. **Schützengesellschaft Göttingerode:** 20 Uhr, Schützenhaus Langenberg. **Schützengesellschaft Bad Harzburg:** 20 Uhr, Schützenhaus.

Schützengesellschaft Bündheim: 20 Uhr, Schützenhaus.

Hokuspokus und das Schloß ist voll

Goslarer Kinderzauberer Jan Jokim tritt zum ersten Mal in der Kurstadt auf und hat ein großes Publikum

Von Holger Schlegel

Es war das erste Mal, dass er in Bad Harzburg war, aber bestimmt nicht das letzte Mal. Denn eine solch große Resonanz hatte sich der Goslarer Hans Meyer-Albrecht nicht erhofft, als er am Wochenende in der Rolle des Kinderzauberers Jan Jokim seine Show im Bündheimer Schloß aufführte. Weit mehr als 100 Besucher, Kinder und Eltern, waren gekommen, um sich von dem Hobby-Magier einmal nach Strich und Faden verzaubern zu lassen.

Die Tricks, die Jokim auf Lager hat, sind bewusst auf Kinder ausgerichtet, weswegen sie auf Erwachsene mitunter ein wenig simpel wirken mögen. Doch den Kindern macht es halt einen Heidenspaß, wenn sie miterleben, wie ein Pappmarienkäfer im Handumdrehen Punkte verliert und wieder dazugewinnt. Und sie kreischen vor Freude, wenn von einem Zauberstab wieder und wieder die weißen Endkappen abfallen. Oder aus einem Mikrophon mit lautem Plopp bunte Papierfitzel heraus-schießen.

„Es ist gar nicht so einfach für Kinder zu zaubern“, sagt Hans Meyer-Albrecht. Die kleinen Zuschauer reagieren viel spontaner, ehrlicher und direkter als Erwachsene. Da kann es durchaus passieren, das ein Kind laut herausposaunt, es wisse, wie der Onkel auf der Bühne das eben gemacht hat.

Aber die Kinder sind eben auch



Zack! Da fliegen die bunten Papierschnipsel aus dem Mikrophon. Ein Zaubertrick, der für Erwachsene wenig spektakulär erscheint, ist für die Kinder ein riesiger Spaß. Hans Meyer-Albrecht weiß das und hat deshalb das junge Publikum auf seiner Seite. Foto: Schlegel

ein dankbares Publikum, wenn man ihnen das Richtige präsentiert. Und das kann Jan Jokim. Auch wenn Meyer-Albrecht nur „nebenbei“ zaubert, hat er doch ein gutes Gespür dafür, wie man mit den kleinen Gäs-

ten umgeht. Das reichte von der persönlichen Begrüßung am Eingang und zog sich als wirklich kindgerechte Atmosphäre wie ein roter Faden durch die Show. Die Kleinen juchzten vor Freude über das, was

der Zauberer ihnen da auf der Bühne präsentierte, keiner hatte Scheu davor, auch einmal mitzuzaubern. Und alle hofften, dass der lustige Zauberer nicht zum letzten Mal in Bad Harzburg aufgetreten ist.

Hausmeister sammelt Säcke voller Kork

Deilich-Schule: Langjähriges Umweltprojekt

BAD HARZBURG. Vier große Säcke mit Korken stehen in einem Gang der Haupt- und Realschule – das Ergebnis von mehr als fünf Jahren Sammelarbeit, sagt Hausmeister Werner Martini. Die Kork-Sammelaktion gibt es bereits seit zehn Jahren: „Schüler und Menschen, deren Kinder oder Enkel hier zu Schule gehen sowie andere, die durch Mundpropaganda davon erfahren haben, geben ihre Korken bei mir ab“, sagt Martini.

Hintergrund der Aktion: Die Korken werden gesammelt und alle paar Jahre zu einer Behinderten-Werkstatt in Baden-Württemberg transportiert, wo der Kork recycelt und anschließend als Baumaterial wiederverwendet wird. Das Ziel ist ein schonender Umgang mit dem seltenen Naturprodukt.

Die 15-jährige Realschülerin Ronja Küne unterstützt die Aktion ebenfalls – nicht nur durch Korkensammeln. „Wir haben uns intensiv mit dem Thema Kork beschäftigt. Faszinierend daran finde ich, dass so eine

Korkeiche so lange wachsen muss, bis Korken aus ihr gemacht werden können“, sagt sie. Ein Vierteljahrhundert brauchen die seltenen Eichen, bis sie geerntet werden können. Ronja wünscht sich zudem, dass das Umweltbewusstsein ihrer Alterskameraden geschärft wird. Zusammen mit ihrer Freundin Saskia hat sie auch schon ein Referat über das Thema Kork-Verarbeitung gehalten.

Werner Martini ist stolz auf seine Korken: „Vom Chateauf bis Hennessy ist alles dabei“, sagt er. Aber eigentlich wisse er es nicht genau – nachgeschaut habe er bisher noch nicht. Gesichert ist, dass sich in der Sammlung auch Korken von Balsamicoessig-Flaschen befinden. Diese bringt Schulleiterin Ulrike Eilers mit.

Aus der Schule selbst kommen die wenigsten Korken. „Bei uns herrscht striktes Alkoholverbot“, sagt die Schulleiterin. Nur zum Abschlussball knallen ausnahmsweise ein paar Sektkorken.



Der Ertrag aus fünf Jahren Sammeln: Werner Martini mit Ronja (li.) und Saskia, die sich mit der Problematik Kork beschäftigt haben. Foto: Stoppel

Kinder Nachrichten



Wollt ihr der Kinder-Redaktion etwas mitteilen oder sie etwas fragen? Dann schreibt uns: E-Mail: kindernachrichten@goslarsche-zeitung.de. Postanschrift: Goslarsche Zeitung, Kinder-Redaktion, Bäckerstraße 31-35, 38640 Goslar.

Mit Lakritz wird alles gut

Ab jetzt sollte auf keinem Ausflug und in keiner Hausapotheke Lakritz fehlen. Wenn du wieder hingefallen bist und dir das Knie aufgehauen hast, iss einfach Lakritz. Auch gegen Übelkeit oder bei Kopfschmerzen ist Lakritz ein tolles Heilmittel.

Forscher haben herausgefunden, dass Lakritz gegen Schmerzen helfen kann. Sie haben dazu ein Experiment gemacht: Menschen mussten sich auf einen Drehstuhl setzen und wurden im Kreis gedreht. Manche bekamen vorher noch Lakritz. Die Forscher haben ihnen einfach gesagt, es sei Medizin und damit könnte ihnen nicht schlecht werden.

Alle, die Lakritz gegessen hatten, fühlten sich dann auch viel besser als die anderen, die kein Lakritz bekommen hatten. Also

hilft Lakritz so gut wie bittere Pillen oder Flüssigkeiten.

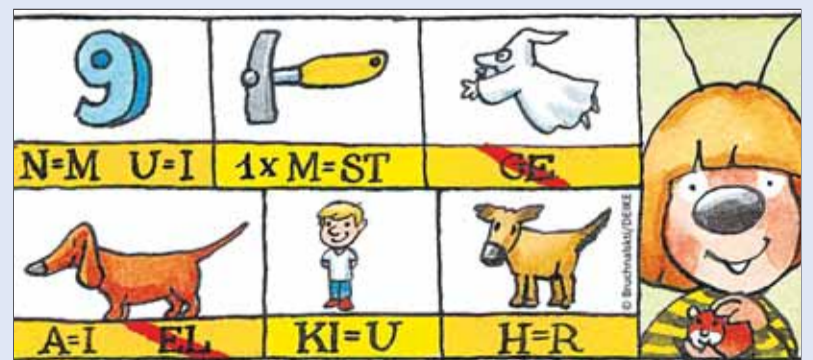
Es gibt aber einen Nachteil: Man darf nicht wissen, dass es nur Lakritz ist und keine echte Medizin. Sonst glaubt man nicht mehr an die heilende Wirkung. Und wenn man nicht daran glaubt, passiert auch nichts.

Aber egal: Ob Lakritz hilft oder nicht – es schmeckt. Und wer es nicht mag: Das Ganze klappt bestimmt auch mit Gummibärchen oder Schokolade. dpa/rzu



Lakritz wie diese Katjes helfen gegen Schmerzen, fanden deutsche Forscher heraus. Foto: dpa

Rätsel



Was sagt Irmis?

Errate die abgebildeten Wörter. Dann ersetze oder streiche die Buchstaben, so wie es unter den Bildern angegeben ist. Wenn du alles richtig machst, weißt du, was Irmis sagt.

Lösung: Irmis sagt diesen Satz: „Mein Hamster ist dick und rund.“ Die gesuchten Wörter sind: Neun, Hammer, Geist, Dackel, Kind, Hund.